

13.01.2023

115 Jahre altes Abwasserrohr hat ausgedient

Einschränkungen auf der Friedrichstraße durch Kanalerneuerung

Ab kommenden Montag, den 16. Januar, erneuern die Stadtwerke Essen den Abwasserkanal in der Friedrichstraße auf einer Länge von circa 50 Metern. Betroffen ist der Bereich von der Ecke Friedrichstraße / Walter-Hohmann-Straße bis zur Friedrichstraße Hausnummer 18. Der Kanal aus dem Jahr 1908 liegt in 3,50 Meter Tiefe und wird in offener Bauweise ausgetauscht. Da das Abwasserrohr in der Mitte der Straße verläuft, richten die Stadtwerke Essen eine sogenannte Inselbaustelle ein. „Das bedeutet, dass die beiden inneren Fahrspuren gesperrt werden. Der Verkehr kann somit in beide Richtungen noch einspurig auf der rechten Spur an der Baustelle vorbeifließen“, erläutert Roy Daffinger, Unternehmenssprecher der Stadtwerke Essen.

Für die Lagerung von Baumaterial wird zudem auf Höhe der Walter-Hohmann-Straße Hausnummer 19 ein Halteverbot eingerichtet. Die Bauarbeiten sollen acht Wochen dauern. „Frost, Schneefall oder Dauerregen können im Winter allerdings zu Verzögerungen führen, da beispielsweise asphaltierte Straßenoberflächen unter 5 Grad Celsius nicht wiederhergestellt werden können“, erklärt Roy Daffinger.

(1.218 Zeichen)

Stadtwerke Essen AG

Die Stadtwerke Essen sind Netzbetreiber, Lieferant und Dienstleister mit über 150-jähriger Tradition. Sie versorgen das Stadtgebiet Essen mit Erdgas, Trinkwasser und Strom. In den Bereichen Erdgas und Trinkwasser sind die Stadtwerke nicht nur Lieferant, sondern auch Netzbetreiber und betreuen ein Versorgungsnetz von insgesamt 3.230 Kilometern Länge. Seit 2012 liefert der Lokalversorger zudem 100-prozentigen Ökostrom. Auch die Wartung und Pflege des 1.650 Kilometer langen Abwassernetzes und der Betrieb des Essener Hafens liegt im Verantwortungsbereich der Stadtwerke Essen. Um die vielfältigen Aufgaben kümmern sich rund 800 Mitarbeitende.